

Wahlarztordination
Dr. med. univ. Christoph Bierbamer
Stattegger Straße 79, A-8045 Graz

+43 (0)664 1601340
info@ordination-bierbamer.at
www.ordination-bierbamer.at



Dr. med. univ.
Christoph Bierbamer

Anamnesebogen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ich bitte Sie, nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die folgenden Fragen in einer geruhsamen Stunde zuhause durch. Versuchen Sie diesen Bogen soweit es Ihnen möglich ist auszufüllen. Bitte bringen Sie diesen Bogen ausgefüllt zur Untersuchung mit. Sie erleichtern mir damit die Vorarbeit und können auch sichergehen, dass Sie keine Details Ihrer Krankengeschichte vergessen. Es geht um Sie! Schreiben Sie ruhig mehr als zu wenig. Wir können dann in Ruhe im persönlichen Gespräch alle Einzelheiten besprechen.



Geb. Datum:	Anrede:
Nachname:	Vorname:
Versicherungs-Nr.:	Krankenkasse:
Versicherter Name / Geb. Datum:	
Wohnort:	PLZ:
Straße:	
Telefon:	E-Mail:
Beruf:	Familienstand:
Wer hat Ihnen meine Praxis empfohlen:	

Krankengeschichte: (mit Datum)

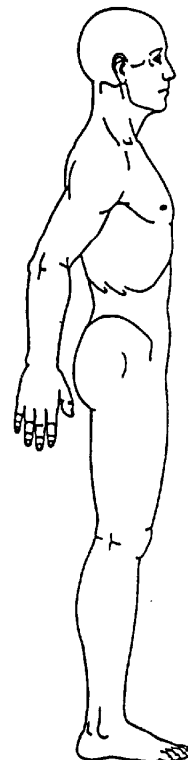
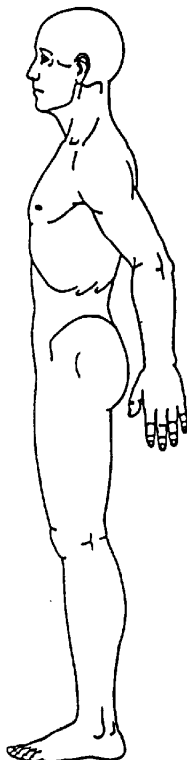
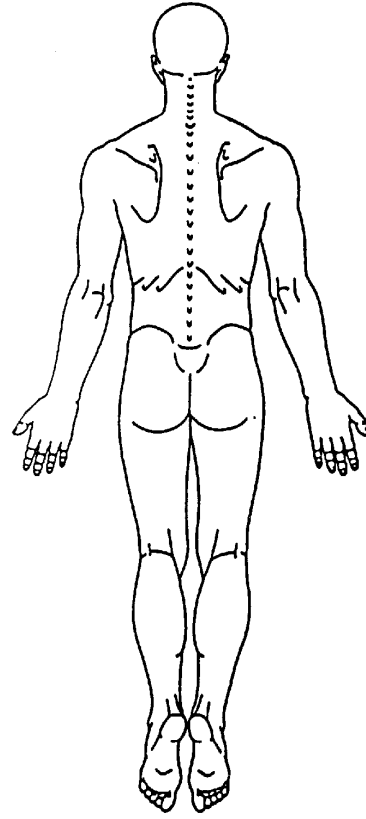
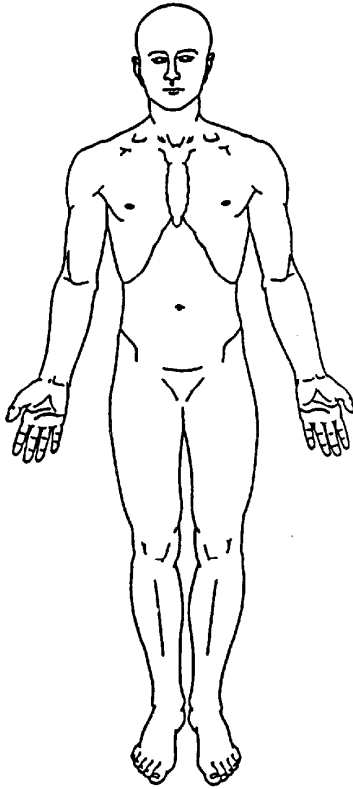
Was sind Ihre Hauptbeschwerden und seit wann fühlen Sie sich krank?

Haben Sie noch andere Beschwerden ohne ersichtlichen Zusammenhang zu Ihren Hauptbeschwerden?



Welche Narben bzw. Schmerzstellen haben Sie am Körper?

Bitte in den Figuren mit **blauem** Stift die **Narben** und mit **rotem** Stift die **Hauptschmerzstellen** einzeichnen.





Bitte bewerten Sie Ihre Schmerzen/Beschwerden auf einer Skala von 0-10 (0=stärkste vorstellbare Beschwerden / 10=seelisch-körperliches Wohlbefinden)

Welche Ärzte oder Therapeuten haben Sie bereits aufgesucht bzw. welche Therapieverfahren wurden bereits angewandt?

Bitte bringen Sie unbedingt alle Medikamente, die Sie zum Zeitpunkt der Untersuchung einnehmen, mit; Vorbefunde, Röntgenaufnahmen (Zähne, CT, MRT), Laborbefunde, soweit vorhanden.

Frühere Erkrankungen (inkl. Datum):

Frühere Operationen und Narben (inkl. Datum):

Evtl. Fremdkörper/Prothesen:



Kinderkrankheiten:

Impfungen und Impfreaktionen:

Allergien/Unverträglichkeiten:

Zahnbehandlungen, Zahnfüllungen und Zahnentfernungen:

tote oder wurzelbehandelte Zähne:

fehlende Zähne:

Amalgamfüllungen, -entfernungen, -ausschwemmungen(womit?):

Migräne/Kopfschmerzen:

Schlaf:



Kälte/Wärmeempfinden:

Nikotin: -----

Alkohol (was/wie viel): -----

Appetit: ----- Trinkmenge: ----- Kaffee/Tee: -----

Wie ernähren Sie sich? -----

Lieblingsspeisen: -----

Anzahl Fleisch/Wurstmahlzeiten: -----

Zucker und Süßigkeiten: -----

Stuhl:

Häufigkeit ----- geformt(weich/hart) ----- Farbe -----

Derzeitige Medikamente:

Infektanfälligkeit -----

Gelenksbeschwerden ----- Diabetes mellitus -----

Fettstoffwechselstörung ----- Hauterkrankungen -----

Herz ----- Lunge -----

Magen ----- Gallenblase ----- Leber -----

Bauchspeicheldrüse ----- Dünndarm -----

Dickdarm ----- Niere ----- Blase -----

Schilddrüse ----- Geschlechtskrankheiten -----

Augen ----- Ohren ----- Nasennebenhöhlen -----

Mandeln ----- Polypen ----- Nase ----- Blähungen -----

Sodbrennen ----- Völlegefühl ----- Krebsleiden -----



Frauen

Zykluslänge Blutungsdauer Beschwerden

.....

Schwangerschaften Geburten Pille(seit?)

Menopause seit wann

Männer

Prostata (Beschwerden, Operationen)

Hoden

Fernsehen/PC: Haustiere

Auslandsaufenthalte

Kinder Hobbies

Sport (inkl. Zeitlichem Umfang):

.....

.....

Ich führe in meiner Praxis Muskeltests nach der Methode "Applied Kinesiology (AK)" durch.

Was ist Applied Kinesiology?

Diese Untersuchungsmethode wurde 1964 von Dr. George Goodheart entdeckt. Er stellte fest, daß sich die Kraft eines Muskels änderte, wenn er wichtige therapeutische Punkte am Körper des Patienten behandelte oder auch nur berührte.

Die Weiterentwicklung zeigte, daß Allergene, giftige Substanzen, unverträgliche Lebensmittel aber auch Medikamente, manuelle Behandlungen oder Akupunktur die Reaktion eines Muskels verändern können.

Wie funktioniert Applied Kinesiology?

Der Arzt prüft bei seinem Patienten verschiedene Muskeln*** nach physiotherapeutisch beschriebenen Testverfahren. Das Ergebnis kann ein *Normotonus* (physiologisch normale Reaktion), eine *Schwäche* oder ein *Hypertonus* (Überspannung) des Muskels sein.

An den verschiedenen Reaktionen auf von außen gesetzte Reize kann eine Aussage über die Regulationsfähigkeit bzw. die Stressanpassung des gesamten Körpers getroffen werden.

So bietet die AK die Möglichkeit, mit Hilfe von einfachen Übersichtstestungen bei komplexen Krankheitsbildern die richtige Diagnose und Therapie herauszufinden.